Zeitschrift: Schatzkästlein : Pestalozzi-Kalender
Herausgeber: Pro Juventute
Band: - (1940)

Artikel: Gibraltar
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-987833

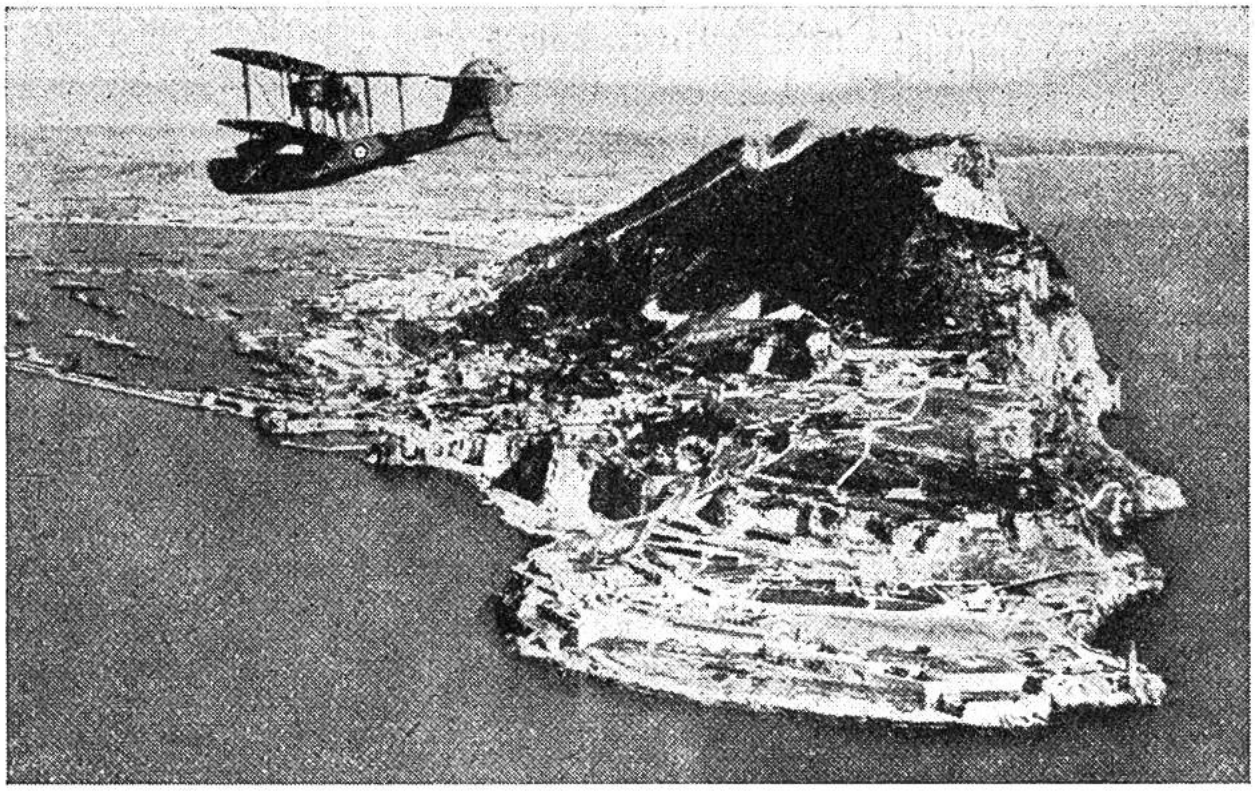
Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 20.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Gibraltar. Wie ein riesiger Grenzstein zwischen Europa und Afrika ragt der 425 m hohe Felsen aus der Meerenge empor, welche die beiden Erdteile trennt.

GIBRALTAR.

An der Südküste Spaniens liegt auf einer Halbinsel die Stadt Gibraltar; sie ist von einem steilen, 425 m hohen Felsen überragt. Die Meerenge, die hier die Grenze zwischen Europa und Afrika bildet und gleichzeitig das Mittelländische Meer mit dem Atlantischen Ozean verbindet, hat den Namen „Strasse von Gibraltar". Die Halbinsel mit dem Felsen ist eine unvergleichliche natürliche Festung, deren Bedeutung im Altertum von den Karthagern und Römern und in der Neuzeit zuerst von den Engländern erkannt wurde. Die Engländer besetzten 1704 diesen wichtigen Punkt und machten ihn zu einer ihrer besten Seefestungen. Vom Felsen aus lässt sich die Wasserstrasse bewachen, die an ihrer engsten Stelle nur 14,2 km breit ist und jährlich von über 7000 Schiffen befahren wird. — Gibraltar ist auch der einzige Ort in Europa, wo wildlebende A f f e n vorkommen. Die muntern Tiere hausen in den Nischen und Löchern des Felsens und lassen sich gerne den Schutz der englischen Soldaten gefallen. ho.